

**Auch für die folgenden Tage gilt:** Es sollen nach dringlichen Empfehlungen und Anordnungen alle kirchlichen Veranstaltungen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus ausfallen bis auf Weiteres. Sobald sich hier etwas ändert, werden wir Sie über die bekannten Wege informieren.

Es finden also keine Gottesdienste in der Karsthanskirche in Tübingen statt.

**Unser Gottesdienstangebot** in der *Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Steinach-Schlichemtal*: Zurzeit **senden wir unsere Gottesdienste jeden Sonntag um 10 Uhr** über einen **Link auf der Homepage** [www.kirche-erzingen-schömburg.de](http://www.kirche-erzingen-schömburg.de) bzw. dem YouTube-Kanal („Livestream“) - sowie auch über einen Link auf der Homepage der Kirchengemeinde Eendingen [www.ev-kirche-endingen.de](http://www.ev-kirche-endingen.de).

**- Feiern Sie daheim mit uns den Gottesdienst jeden Sonntag um 10 Uhr!**

Darüber hinaus gibt es digitale Angebot des ERF ([www.erf.de](http://www.erf.de)).

Auf Radio- und Fernsehgottesdienste weisen wir ausdrücklich hin.

Die Gruppen und Kreise im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ruhen derzeit ebenfalls. Andere Gruppen und Kreise wenden sich bei Rückfragen an ihre Ansprechpartner und die Gruppenleitung.

Wir sind gehalten, besonnen und aus Liebe und Fürsorge füreinander und auch gerade für die besonders Gefährdeten zu handeln. Besonders – dazu rufe ich unsere Gemeindeglieder und Freunde ausdrücklich auf - **halten wir in diesen Tagen telefonisch** und auf andere geeignete Weise **Kontakt zu Menschen**, die nicht (mehr) so mobil sind, um ihnen eventuell bei der Bewältigung des Alltags beizustehen (Besorgungen, persönliche Ansprache...).

Beachten Sie dazu auch unser Angebot: [www.wir-helfen-nachbarn.de/in/tübingen](http://www.wir-helfen-nachbarn.de/in/tübingen)

Zudem ergeht folgender Aufruf unserer Landeskirche „**Glocken läuten zum Corona-Gebet**“  
*„Es ist ein Zeichen der Solidarität in Zeiten der Corona-Pandemie: Die Evangelische Landeskirche in Württemberg ruft ihre Kirchengemeinden dazu auf, täglich um 19.30 Uhr die Glocken zu läuten - und ihre Mitglieder, sich die Zeit zu nehmen für ein Gebet. Auch könnten Kerzen ins Fenster gestellt werden.“*

Ein Gedanke zum Schluss:

Jesus Christus hat seinen Jüngern in seinen Abschiedsreden zugerufen:

*In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Joh 16,33)*

Jesus stellt die Realität der Angst oder der schwierigen Zeiten nicht infrage. Er nimmt diese Tatsache ernst und redet sie nicht klein oder verschließt die Augen davor – **aber** er stellt dieser Lebenswirklichkeit **sein Tun entgegen**, sein Handeln in seinem Leiden, Sterben, Überwinden und Auferstehen. Dies ändert für die Jünger alles – wenn sie in der Angst, in der Not schließlich ihm vertrauen, ihrem Herrn glauben.

Gerade in der Passionszeit, in der wir sind, möchte ich uns dazu einladen: Der Angst und der sich tagtäglich ändernden Situation **die Tatsache entgegen zu halten**, dass einer da ist, der schon „überwunden“ hat. „Seid getrost“ – getrost können wir sein nicht wegen unserer Absicherungen oder Vorräte oder Vorkehrungen, die wir getroffen haben, sondern im Vertrauen auf einen Herrn und Gott, der stärker ist als alles.

Und schließlich sagte Jesus zu seinen Jüngern im gleichen Vers:

*Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt.*

Diesen Frieden wünsche ich uns allen. Seien Sie behütet. **Der Friede Gottes sei mit Ihnen!**

Herzliche Grüße - Ihr Pfarrer Stefan Kröger